



Rat der
Eidgenössischen
Technischen
Hochschulen

Conseil des
écoles
polytechniques
fédérales

Consiglio
dei
politecnici
federali

Cussegl da
las scolas
politecnicas
federalas

Board of the
Swiss Federal
Institutes
of Technology

ETH-Rat, Häldeliweg 15, 8092 Zürich

Per Mail an: jerome.huegli@sbfi.admin.ch

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Zürich, 23. März 2023 / CC

Vernehmlassung zum Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Schweizerischen Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität (Movetiagesetz)

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Schweizerischen Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität (Movetiagesetz).

Mit der Vorlage soll die nationale Agentur Movetia in eine öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt werden, um die Corporate-Governance-Grundsätze des Bundes besser zu berücksichtigen. Movetia ist für die Akteure im Bildungs- und Forschungsbereich in der Schweiz ein wichtiger Partner zur Unterstützung und Förderung des internationalen Austauschs. Der ETH-Rat und die Institutionen des ETH-Bereichs **begrüssen** die neue Gesetzesgrundlage für die Agentur.

Wir möchten aber anregen, als Bezeichnung **«Schweizerische Agentur für die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung (Movetia)»** zu wählen. Dies im Hinblick auf das im Gesetz vorgesehene Ziel der Förderung von internationaler Zusammenarbeit und Mobilität sowie die Aufgaben, die sich auf das Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung (BIZMB) beziehen.

Zudem möchten wir mit Nachdruck darauf hinweisen, dass Movetia die in Artikel 2 genannten Ziele – gerade die «Förderung von internationaler Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung» – nur erfüllen kann, wenn die Agentur mit den **erforderlichen finanziellen Mitteln** ausgestattet ist.

Da die Schweizer BFI-Akteure nach wie vor vom Bildungsprogramm Erasmus+ der Europäischen Union ausgeschlossen sind, sind alternative Ansätze zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung von zentraler strategischer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben sich mehrere Schweizer Hochschulen – darunter auch die ETH Zürich und die EPFL – entschlossen, an der Initiative «Europäische Hochschulen/European Universities» der

ETH-Rat

Häldeliweg 15, 8092 Zürich
Hirschengraben 3, Postfach, 3011 Bern
T +41 58 856 86 82, www.ethrat.ch

Prof. Dr. Michael O. Hengartner
T +41 58 856 86 01
michael.hengartner@ethrat.ch

Europäischen Kommission teilzunehmen. Ziel dieser Initiative ist die verstärkte Vernetzung und der langfristige Erhalt der globalen Konkurrenzfähigkeit der Universitäten in Europa. Die finanziellen Mittel für die Beteiligungen können die Schweizer Hochschulen bei Movetia beantragen.

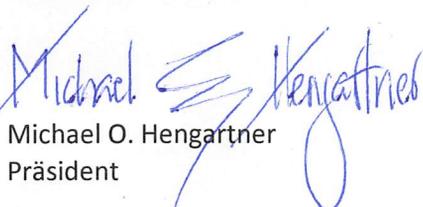
Es zeichnet sich nun für das laufende Jahr ab, dass die Movetia zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt nicht ausreichen werden und so paradoxerweise das Engagement zur Vernetzung der europäischen Universitäten zu dramatischen Auswirkungen auf das Mobilitätsbudget von Movetia führen kann. Es darf nicht sein, dass die, gerade aufgrund der politischen Rahmenbedingungen strategisch wichtige Beteiligung der Schweizer Hochschulen an «European Universities» finanziell auf Kosten der «klassischen» Mobilität geht.

Die Teilnahme von Schweizer Hochschulen an den Hochschulallianzen der Initiative «Europäische Hochschulen» soll die Mobilität nicht ersetzen, sondern gezielt erweitern. Es ist für uns deshalb elementar, dass eine entsprechende Erhöhung der Movetia-Mittel gewährleistet ist.

Schliesslich erlauben wir uns auch, nochmals darauf hinzuweisen, dass mit der aktuellen schweizerischen Lösung ein multilaterales Programm wie das Bildungsprogramm Erasmus+ 2021–2027 nur sehr beschränkt ersetzt werden kann. Dem ETH-Rat ist es deshalb ein wichtiges Anliegen, dass die Schweiz – neben dem europäischen Horizon-Paket – auch vollständig am Erasmus+-Programm assoziiert ist.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Michael O. Hengartner
Präsident